

## **Der liebe Gott hielt seine Segenshand über die Glockenfahrer**

Die „Glockenfahrt auf Rädern“ des Vereins Dorfbelebung Mittelstetten e.V. an dem eigentlich verregneten Sonntag, 22. August, fand ganz im Trockenen statt, sehr zur Freude von Teilnehmern und Organisatoren.

Fast 30 interessierte Gemeindebürger waren der Einladung gefolgt, davon etwa die Hälfte auf Fahrrädern. Die mussten ganz schön treten, um auf den Längenmooser Berg bis zum Treffpunkt Funkturm auf 575 m Höhe zu kommen.

Dort gibt es zwar keine Glocke, doch wollte der Verein den Teilnehmern die Gelegenheit bieten, Details über die dortige Großbaustelle zu erfahren. Bürgermeister Franz Ostermeier schilderte Details zu unserer Wasserversorgung durch den „Zweckverband zur Wasserversorgung der Adelsburggruppe“. Der in Bau befindliche Hochbehälter wird 6.000 Kubikmeter Wasser fassen, anderthalb mal so viel wie der jetzige, der sanierungsbedürftig ist, und wird auch in trockenen Sommern unser Trinkwasser sicherstellen.

### **Kapelle St. Maria Längenmoos**

Die eigentliche Glockenfahrt begann an der Betkapelle St. Maria an der Dorfstraße in Längenmoos. Dort erläuterte die Vereinsvorsitzende Magda Schebesta die Besonderheiten dieser kommunalen Kapelle. Die kleine Glocke mit ca. 25 cm Durchmesser wird nur noch sehr selten geläutet. Da sie keinerlei Inschriften trägt und auch nicht im Glockenverzeichnis des Erzbischöflichen Ordinariats München-Freising verzeichnet ist, gab es nur wenig über sie zu berichten. Dafür ist sie die einzige Glocke in der Gemeinde, die man ohne Turmbesteigung von außen sehen kann: Eine ganze Reihe von Teilnehmern stand fasziniert auf der gegenüberliegenden Straßenseite und fotografierte die zierliche Glocke im Dachreitertürmchen.

### **Filialkirche St. Katharina in Hanshofen**

Gut gelaunt ging es weiter zur Filialkirche St. Katharina in Hanshofen. Dieser Weiler gehört wie Längenmoos zum Pfarrverband Glonnauer Land und zum Erzbistum München und Freising, während alle anderen Ortsteile der Gemeinde Mittelstetten dem Pfarrverband Baidlkirch und dem Bistum Augsburg angeschlossen sind. Auf der Wiese vor der Kirche stellte Magda Schebesta die Kirche und die Glocke vor, die in dem schlanken 20 m hohen barocken Turm mit der schindelgedeckten Zwiebelhaube hängt: Sie ist der Hl. Katharina geweiht und wurde 1928 von Fam. Näßl, einer der drei Hanshofener Familien, gestiftet.

### **Filialkirche St. Johannes und St. Michael in Vogach**

An der dritten und letzten Station – in der Vogacher Filialkirche St. Johannes und St. Michael – berichteten Katharina Schlamp und der Mesner Josef Schneller, dass die große Glocke im 1875 erbauten Turm dem Hl. Johannes dem Täufer und die kleinere dem Hl. Michael geweiht ist, den beiden Patronen der Kirche. Beide Glocken wurden 1921 gegossen und – wie die Aufschrift zeigt: „Angeschafft durch die freiwilligen Spenden der Ortsgemeinde Vogach“. Den herrlichen f2-Klang der großen Glocke konnten dann alle sogar beim 12-Uhr-Läuten konkret hören.

Den abschließenden gemütlichen Einkehrschwung ermöglichte Familie Kiser im Hof direkt neben der Kirche. Spendiert wurde die Brotzeit vom Vogacher Autohaus Bader. Und der Verein freut sich über die großzügigen Spenden der Teilnehmer und sieht diese auch als Zeichen, dass die Glockenfahrt auf Rädern für alle ein gewinnbringender Sonntag-Vormittag war. Natürlich werden diese für die in Arbeit befindliche Broschüre über die Kirchenglocken der Gemeinde Mittelstetten verwendet.

Text: Katharina Schlamp, Verein Dorfbelebung Mittelstetten e.V.